

Haushaltskonsolidierung 2006/2008 – Maßnahmenblatt Nr. 55

Optimierung der Bürokommunikation

Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei HHSt 0200.6550

- I. Die Umsetzung der o.g. Maßnahme erfordert aufgrund von heterogenen Zuständigkeiten (IT für Arbeitsplatz-Drucker, Scanner und Faxgeräte, BvA/Ek und SchvA für Kopiergeräte sowie JgA für die Ausstattung von Kindertagesstätten), der gesamtstädtischen Auswirkungen und der Komplexität der Aufgabenstellung eine breit angelegte Projektarbeit. Diese kann nur mit Hilfe externer Beratung durchgeführt werden.

Eine beschränkte Ausschreibung für diese externe Beratung ergab eine Auftragssumme i.H.v. 126.042,63 EUR. Die Zuschlagsfrist des Vergabeverfahrens endet am 30.06.2006. Bis dahin ist der Auftragnehmer an sein Angebot gebunden.

Für die Auftragsvergabe ist der Bauausschuss zuständig. Um die im Ausschreibungsverfahren geforderte Zeitplanung incl. der Vorbereitung einer europaweiten Ausschreibung für Bürokommunikationsgeräte einhalten zu können, muss der Vergabebeschluss am 21.06.2006 erfolgen.

Für die Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel ist der Finanz- und Verwaltungsausschuss zuständig. Dieser tagt jedoch erst am 28.06.2006.

Dringlichkeit ist gegeben, da eine 3-wöchige Verzögerung der Vergabe den Starttermin des Projekts „Optimierung der Bürokommunikation“ hinausschieben würde und damit eine termingerechte Beendigung der Miet- und Wartungsverträge für Kopiergeräte mit der Fa. Minolta Europe GmbH zum 31.12.2006 bzw. 31.12.2007 nicht erreicht werden kann. Erhebliche Einsparungspotentiale werden jedoch durch die fristgerechte Kündigung dieser bestehenden Verträge erwartet.

II. Dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 GO

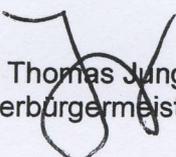
Die überplanmäßige Mittelbereitstellung bei HHSt. 0200.6550 (Sachverständige) i.H.v. 126.042,63 EUR wird genehmigt. Die Deckung erfolgt aus HHSt. 9000.8320 (Bezirksumlage).

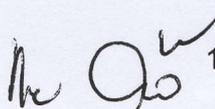
JK
JK. In Abdruck
Käm

z.K. und Vormerkung; auf das zwischen Käm/AL und POA/Org geführte Gespräch darf verwiesen werden

IV. POA/Org (Bekanntgabe im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 28.06.2006)

07.06.2006
Direktorium


Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister

 1303

Freige

Budgetbezeichnung:	Budget-Nr.:	UA:	
Amtsübergreifende Maßnahme			

Vorschlag:

Neustrukturierung / Optimierung der Bürokommunikation (betreffende Outputsysteme: Kopierer, Drucker, Fax, Scanner).

Betroffene Ressourcen:

Haushaltstelle: **Bezeichnung:**

Stelle (Funktion, Stellenwert): **Stellenplan-Nr.:**

Begründung:

Die Maßnahmen:

- Abbau der Systemhardware (maßgeblich betroffen sind insbesondere Drucker)
- Abbau der Heterogenität der System- und Herstellerlandschaften
- Optimierung der Beschaffungsabläufe
- Einsatz von multifunktionalen Systemen (MFP) (MFP=Drucker, Kopierer, Fax und Scanner in einem Gerät)

ermöglichen eine Senkung der Sachkosten um ca. 20 %.

Jährliche Haushaltsverbesserung (TEUR)			Wirksam ab:			
<input type="checkbox"/> Personal- ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> übr. Ausgaben	<input type="checkbox"/> Mehrein- nahmen	Teilweise:	TEUR	2005	Jahr
			Teilweise:	TEUR	2006	Jahr
			Teilweise:	TEUR	2007	Jahr
			Teilweise:	TEUR	2008	Jahr
			Teilweise:	TEUR	2009	Jahr
			Voll:	80,7 TEUR	2007	Jahr

Hinweis:

Umsetzung der Soll-Konzeption der Bürokommunikation mit Beendigung des Vermietung- und Wartungsvertrages für Kopiergeräte mit der Minolta Europe GmbH zum 31.12.2006.
Detaillierte Darstellung im Konzept für das Teilprojekt "Analyse der Bürokommunikation" (vgl. Anlage).

zu Nr. 55: Ja und zusätzlich wird das SchVA um Stellungnahme gebeten, ob die Beschaffungspauschalen nicht gekürzt werden müssten, da die höheren Schulen viel besser als die der Nachbarstädte ausgestattet sind. Die Beschaffungspauschalen für die höheren Schulen sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden (die 1/2 der Pauschalen).